

\* (Die Kaiser-Plakette für die Kälteschutzaktion.) Der Verein „Kälteschutz“, 1. Bezirk, Schwarzenbergstraße Nr. 5, dessen Bestreben dahin gerichtet ist, unsere braven Krieger mit warmer Winterausrüstung zu versehen, hat für den 2. Dezember eine äußerst sinnige Guldigung für unseren Kaiser vorbereitet. Eine Plakette, 35 Millimeter lang, von Professor Heinrich Kautsch entworfen und ausgeführt, die am 2. Dezember durch ein Damenkomitee, zusammengesetzt aus Mitgliedern der besten Gesellschaftskreise, zum allgemeinsten Verkauf gelangen wird, soll dazu dienen, dem edlen Zweck einen kleineren oder größeren Beitrag zuzuführen. Die Vorderseite der Plakette, die im Hauptmünzamt unter besonderem Entgegenkommen des Direktors Hofrates Petrovits in mustergiltigster Ausführung angefertigt wurde, wobei die Prägungskosten soweit als möglich herabgesetzt erscheinen, zeigt auf der Vorderseite das Bildnis des Kaisers in einem kleinen Medaillon, auf der Rehrseite eine Symbolisierung der Opfer des Krieges mit der Inschrift: „Militantium necessitatibus.“ In dreifacher Ausführung ist diese Plakette erhältlich: In Bronze (Preis 2 Kronen), in Silber (Preis 6 Kronen), als Brosche oder Uhranhängsel verwendbar und schließlich in Gold (Preis 100 Kronen gegen Bestellung). Am 26. d. hat der Präsident des Komitees, Geheimer Rat Dr. Viktor Mataja, in besonderer Audienz die Plaketten dem Monarchen überreicht, der seine allerhöchste Befriedigung über Zweck und Art der ganzen Aktion ausdrückte. Die Plakette, die auch als Kunstgegenstand, nicht bloß als Dokument erwiesener Wohltätigkeit, bedeutungsvoll ist, verdient die Beachtung der weitesten Kreise und wird dem schönen Zweck gewiß einen namhaften Beitrag zuführen.